

Klima retten – Kapitalismus abschaffen!

Der Landesparteitag von DIE LINKE Rheinland-Pfalz möge beschließen, dass DIE LINKE Rheinland-Pfalz, einen größeren Schwerpunkt auf Umweltpolitik setzt und entsprechende, antikapitalistische Forderungen im Landtagswahlkampf 2021 einbringt.

Folgende Forderungen übernimmt DIE LINKE Rheinland-Pfalz von der linksjugend [`solid] Rheinland-Pfalz:

- Sofortiger Kohleausstieg bei Arbeitsplatzgarantie für alle Beschäftigten in der Branche zu gleichen oder besseren Bedingungen. Arbeitszeitverkürzungen bei vollem Lohn- und Personalausgleich. Wo nötig: Umschulungen auf Kosten der Konzerne. Energieverbrauch senken - Überproduktion abbauen!
- Vollständige Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien! Dadurch Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.
- ÖPNV zum Nulltarif! Massiver Ausbau des Schienennetzes und Erhöhung der Taktung.
- Entschädigungszahlungen der Konzerne für die Kosten der verursachten Umweltschäden!
- Enteignet RWE und Co.! Überführung der größten Energie Konzerne in Gemeineigentum unter demokratischer Kontrolle und Verwaltung durch gewählte Vertreter*innen aus den Reihen der Beschäftigten unter Einbeziehung von Vertreter*innen von Verbraucher*innen- und Umweltschutz-Organisationen!
- Demokratische Kooperation und nachhaltige Planung von Wirtschaft und Energieerzeugung entsprechend den Bedürfnissen von Menschen und Umwelt!

Außerdem solidarisiert sich DIE LINKE mit der Fridays for Future Bewegung, bewirbt die in Rheinland-Pfalz stattfindenden Demonstrationen sowohl öffentlich als auch intern bei den Mitgliedern und nimmt selbst aktiv daran teil, formuliert aber auch Kritik an der dort teilweise stattfindenden Konsumkritik und Arbeitnehmer*innenfeindlichkeit, wie z.B. der Forderung nach einer CO2 Steuer.

Beschluss des Landesparteitages vom 30.11.2019, Bad Dürkheim